



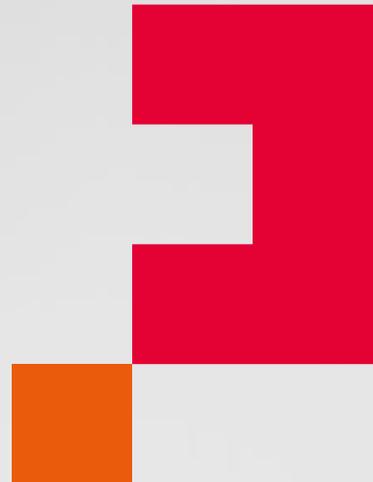
ibo

Wir organisieren Zukunft.

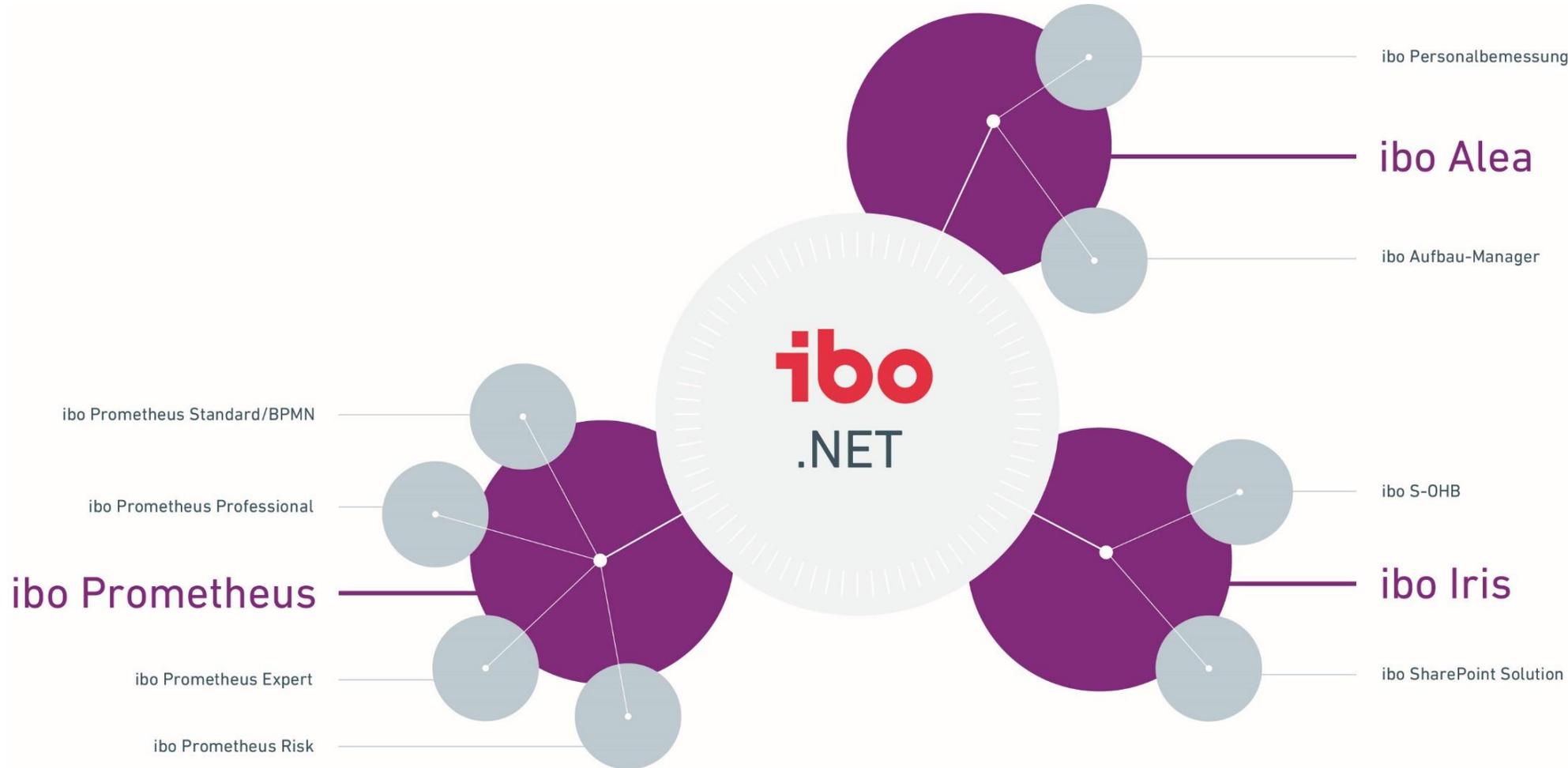
**ibo Prometheus
Das Prozessmanagement**

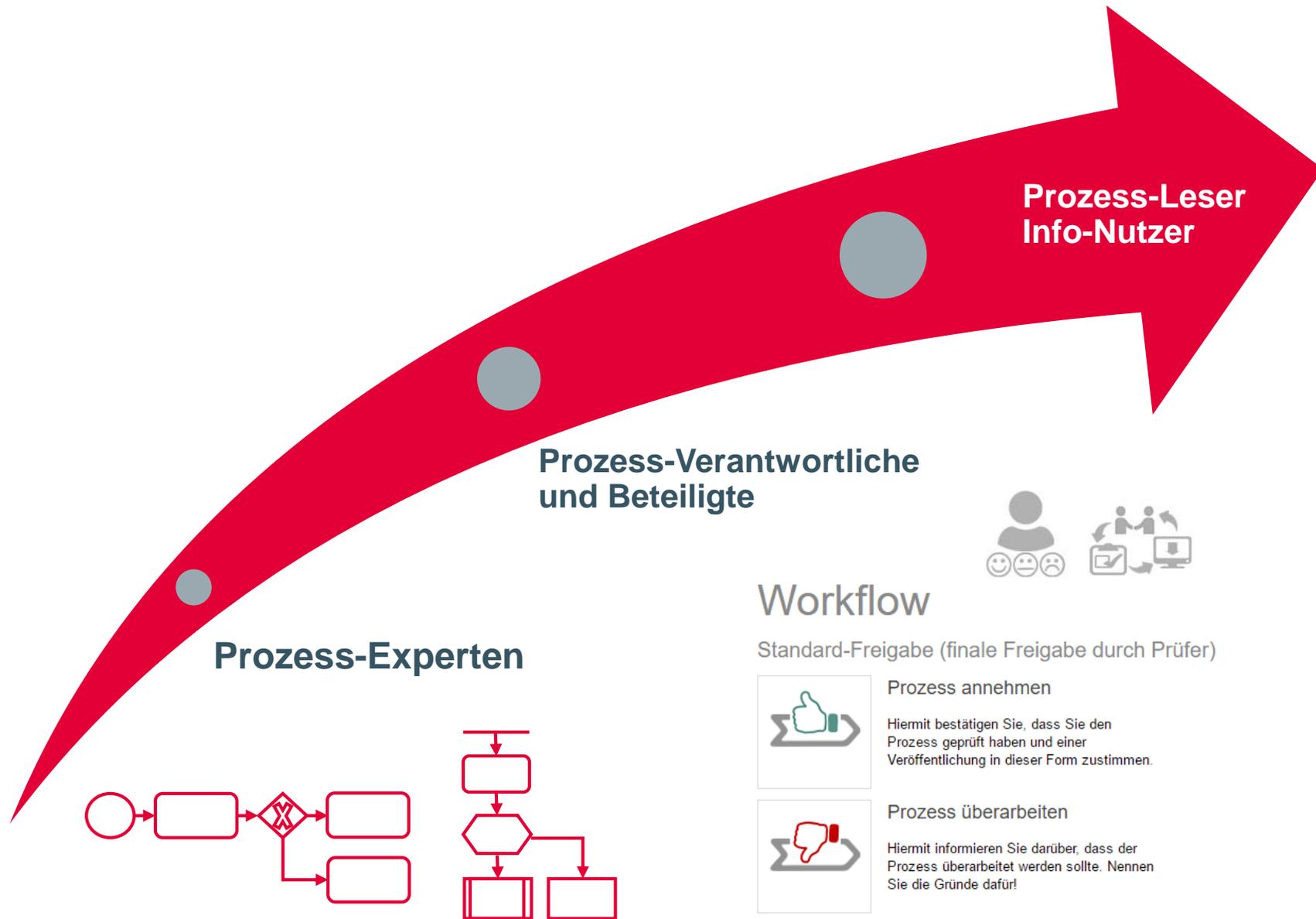
Wettenberg, 2020

Steffen Söngen



ibo Software unter Verwendung einer gemeinsamen Datenbank





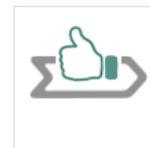
Prozess-Leser
Info-Nutzer

Prozess-Verantwortliche
und Beteiligte

Prozess-Experten

Workflow

Standard-Freigabe (finale Freigabe durch Prüfer)



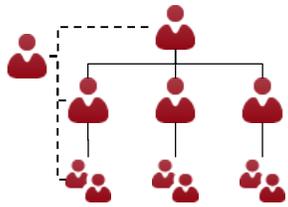
Prozess annehmen

Hiermit bestätigen Sie, dass Sie den Prozess geprüft haben und einer Veröffentlichung in dieser Form zustimmen.



Prozess überarbeiten

Hiermit informieren Sie darüber, dass der Prozess überarbeitet werden sollte. Nennen Sie die Gründe dafür!



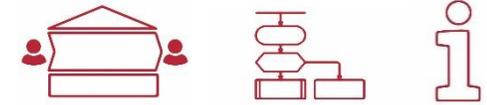
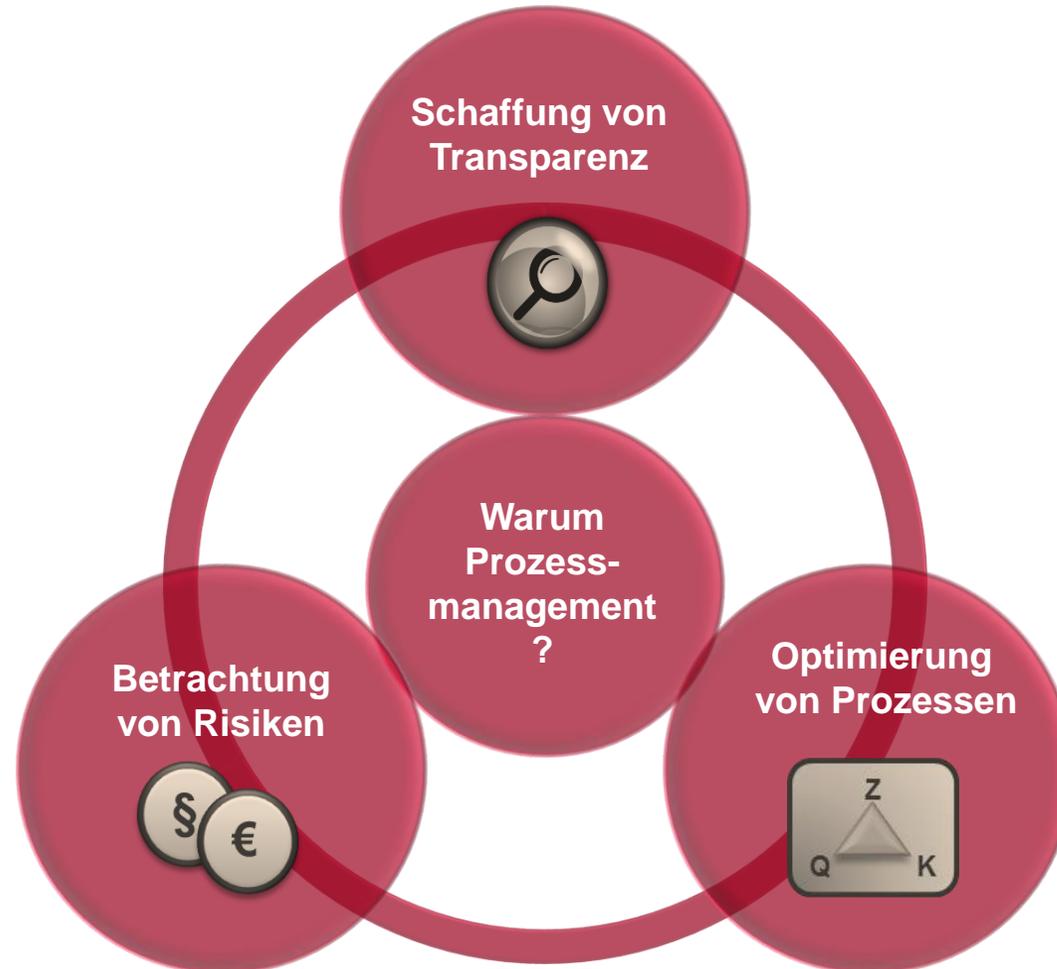
Beteiligte Rollen besser integrieren

- Vorstand / Geschäftsführung
- Revisoren, Organisatoren, Prozessoren, Projektoren
- Fachbereiche und jeder Mitarbeiter



Risiken identifizieren zur

- Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
- IKS / Risikomanagement
- Einführung von Kontrollen
- Verwaltung von Risiken
- Vorbereitung für Prüfungen ...



Dokumentation ermöglicht

- Risikoorientierte Prozesslandkarten
- Wissenssicherung/-transfer
- Sicherheit & Stabilität in den Prozessen
- Nutzung von Standards
- Prozessorientiertes OHB

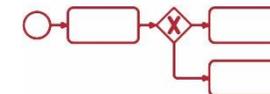
Analyse Effizienz u. Effektivität

- Zeit
- Kosten
- Qualität



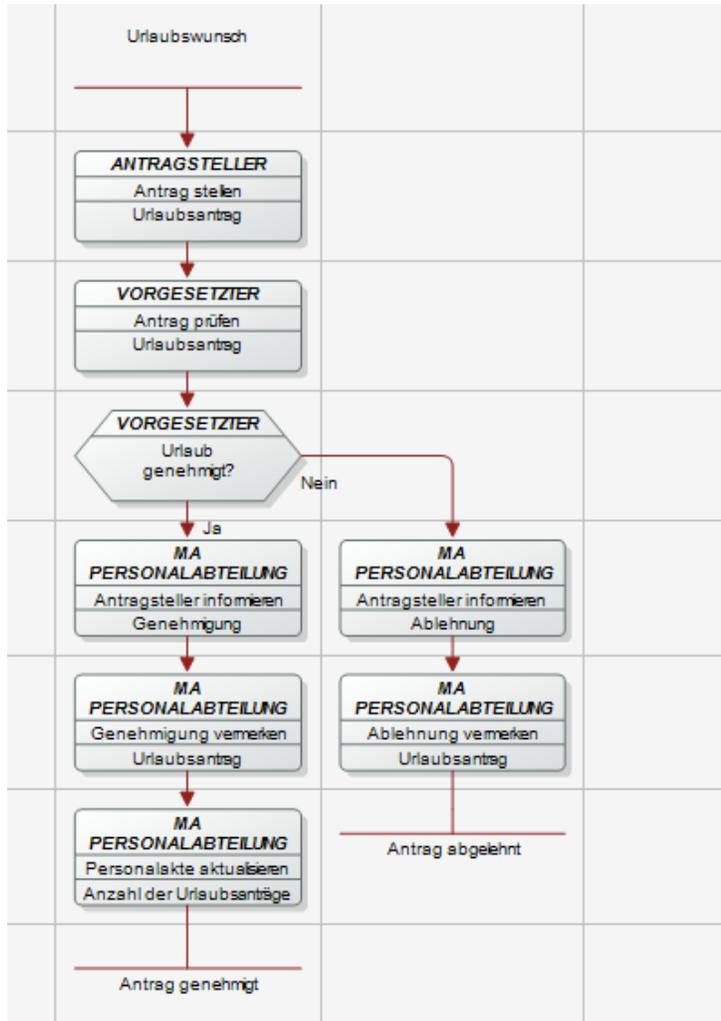
als Grundlage für

- Standardisierung
- Technisierung/Automatisierung



Beispiel-Prozess

ibo Folgeplan (vertikal)

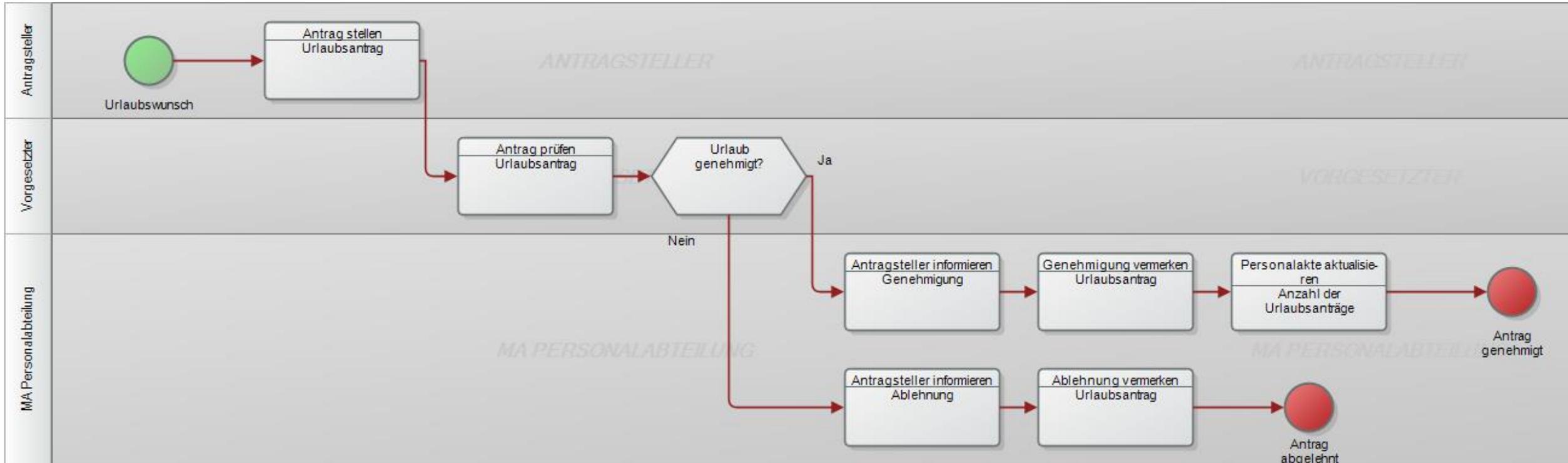


Wichtige Funktionen:

- Schnell und einfach modellieren
- Zuordnung von allen relevanten Informationen per Drag & Drop
- Qualitätssicherung durch Konsistenzprüfungen
- Verlinkung zu beliebigen Dokumenten
- Prozess-Deckblatt für erhöhte Akzeptanz und unterschiedlich Adressaten
- Adressatengerechte Bereitstellung (Profilsichten, Deckblatt, Anhang)

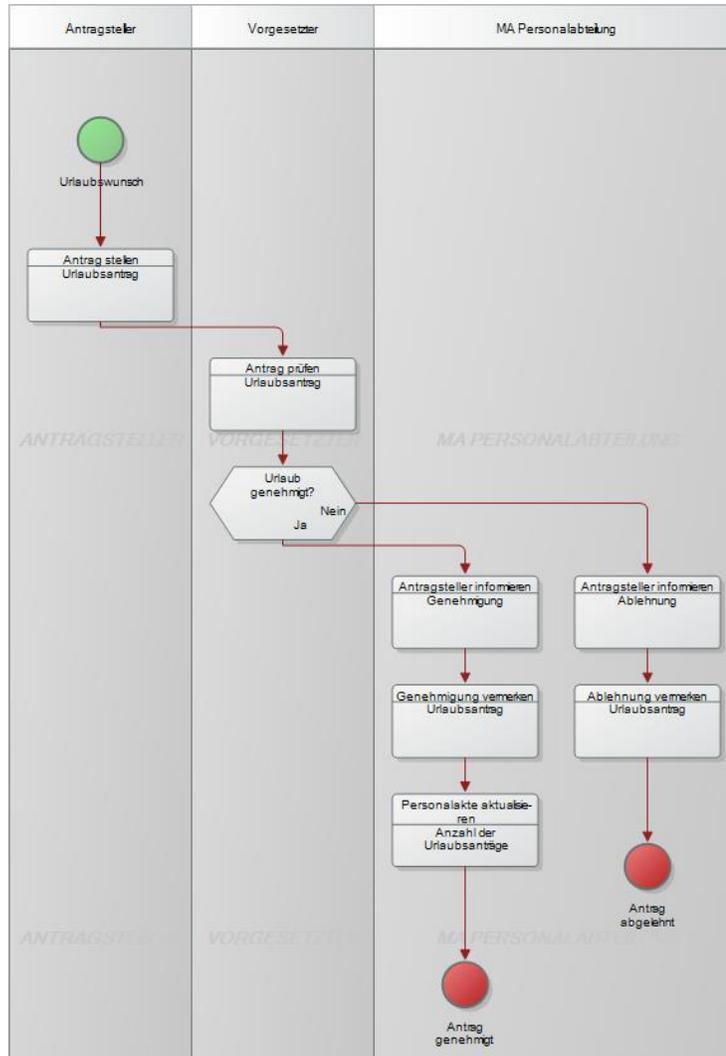
Beispiel-Prozess

ibo Prozessdiagramm (horizontal)



Beispiel-Prozess

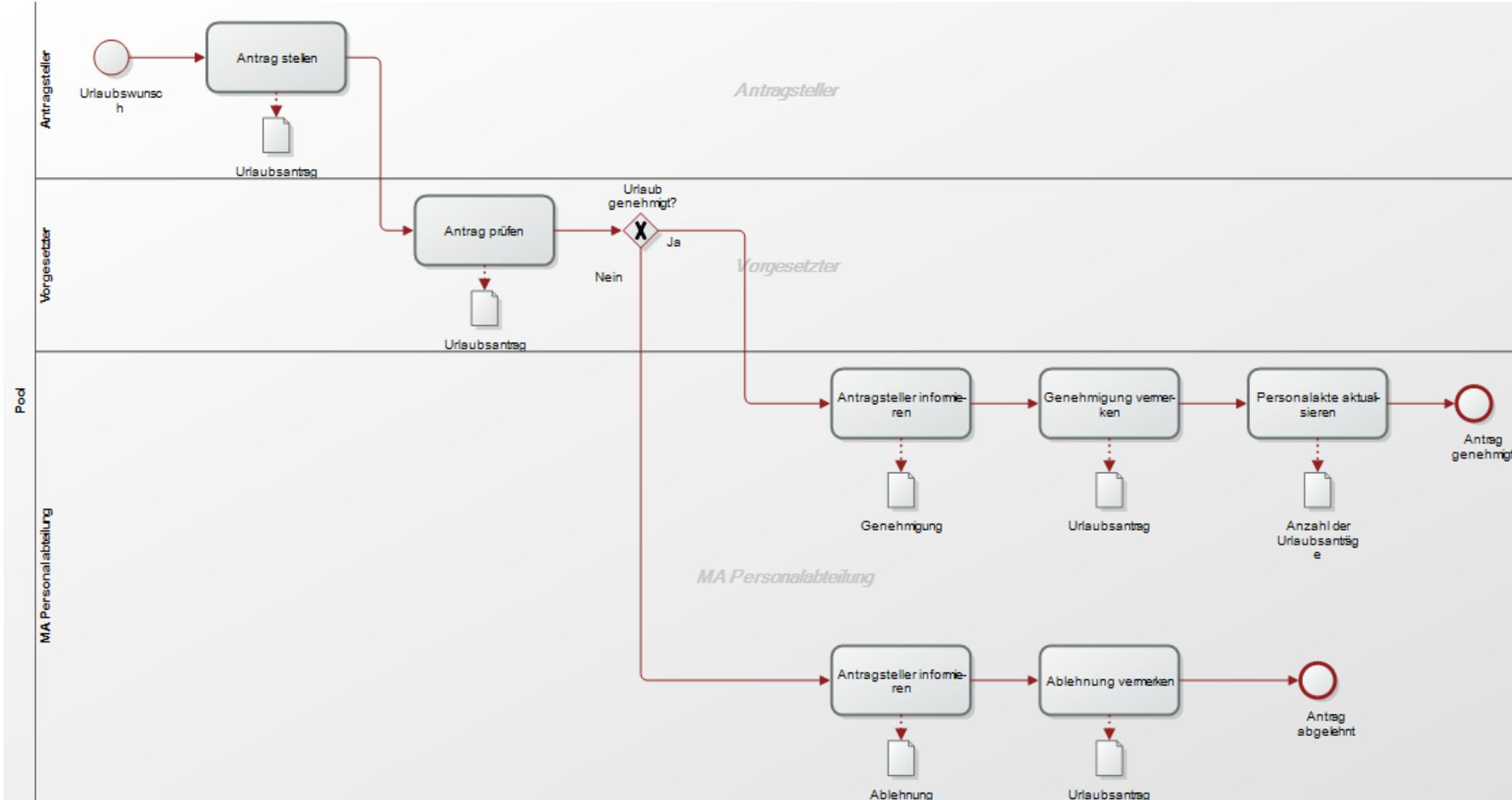
ibo Prozessdiagramm (vertikal)



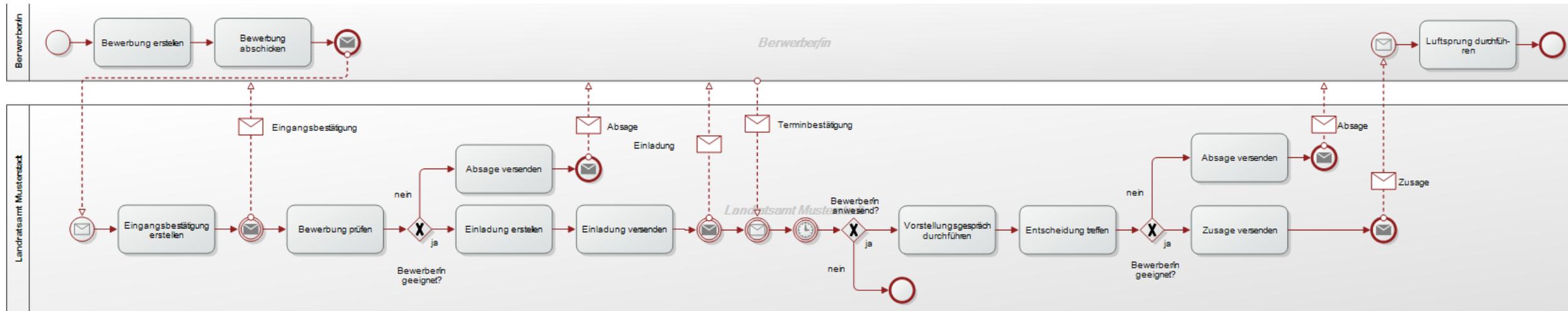
Fall 1 Urlaubsplanung

Unser Mitarbeiter Max Mustermann möchte Urlaub nehmen. Dazu muss er zunächst einen Urlaubsantrag stellen, wozu er ein entsprechendes Formular nutzt. Anschließend entscheidet sein Vorgesetzter über den Urlaubsantrag. Entweder er genehmigt den Urlaubsantrag oder er weist ihn ab. Sollte der Urlaubsantrag nicht genehmigt werden, so setzt unsere Personalabteilung Herrn Michael Mustermann in Kenntnis und vermerkt dies auf dem Urlaubsantrag. Wird der Urlaub genehmigt, wird Herr Michael Mustermann ebenfalls durch die Personalabteilung informiert und entsprechend auf dem Urlaubsantrag vermerkt. Zusätzlich wird parallel hierzu die Anzahl der Urlaubsanträge des Mitarbeiters in der Personalakte aktualisiert.

Beispiel-Prozess BPMN 2.0 (horizontal)



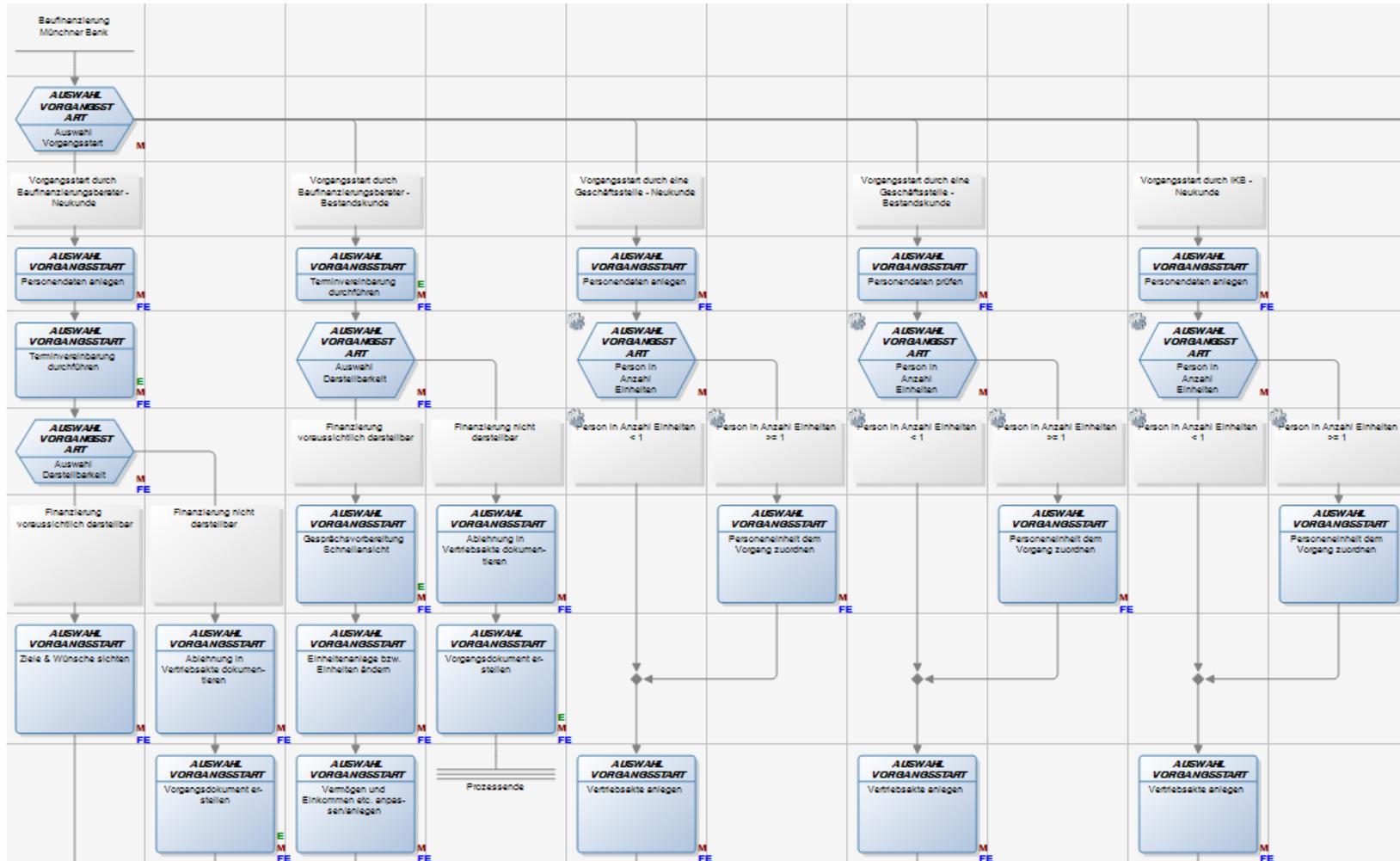
Fall 2 Bewerbung



Die Bewerberin Erika Mustermann erstellt ihre Bewerbungsunterlagen und übersendet diese an das von ihr ausgewählte Landratsamt Musterstadt. Ist die Bewerbung beim Landratsamt Musterstadt eingetroffen, wird eine Eingangsbestätigung verfasst an Frau Erika Mustermann gesendet. Anschließend wird die Bewerbung im Landratsamt Musterstadt geprüft. Ist Frau Mustermann für die ausgeschriebene Stelle geeignet, wird eine Einladung zum Vorstellungsgespräch verschickt. Ist Frau Mustermann bzw. der Bewerber nicht geeignet, wird eine Absage an den Bewerber versandt. Wurde die Absage durch den Bewerber empfangen, ist der Prozess beendet. Ist der Bewerber geeignet, wird eine Einladung zum Vorstellungsgespräch verschickt. Sollte eine Einladung zum Vorstellungsgespräch verschickt werden, muss der Bewerber nach Empfang der Einladung den Termin zum Gespräch bestätigen. Nun warten beide Parteien bis zum Gesprächstermin. Ist der vereinbarte Zeitpunkt für das Vorstellungsgespräch erreicht, wird das Vorstellungsgespräch zwischen dem Landratsamt Musterstadt und Bewerber durchgeführt. Anschließend wird seitens des Landratsamtes Musterstadt über den Bewerber entschieden. Ist der Bewerber geeignet, wird dem Bewerber die Zusage zugeschiedt. Hat der Bewerber einen negativen Eindruck erweckt, entscheidet sich das Landratsamt Musterstadt gegen ihn und versendet eine Absage. Empfängt der Bewerber eine Absage, so ist der Prozess beendet. Erhält er eine Zusage, dann macht der Bewerber einen Luftsprung und nachfolgend ist der Prozess beendet.

Beispiel-Prozess in ibo Prometheus

Ausschnitt: agree 21 Vorgang



Wichtige Funktionen:

- Übernahme aus agree21 Vorgangssteuerung
- Darstellung aller Informationen aus agree21
- Individuelle Sichten für agree Vorgänge
- Auswertungsmöglichkeiten

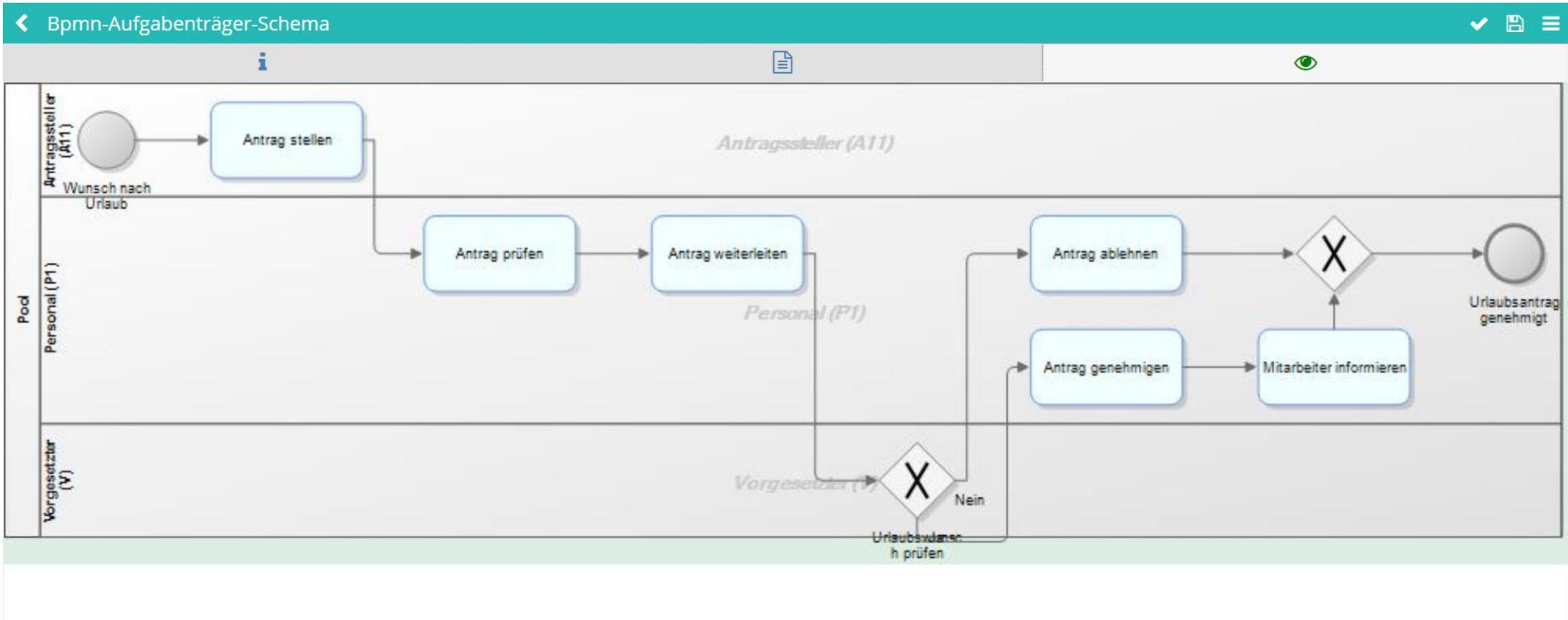
Beispiel-Prozess

Tabellenmodellierung

BPMN-Prozesse				
Art	Was?	Wer?	Warum?	
▶	Wunsch nach Urlaub			+ -
🔧	Antrag stellen	Antragssteller (A11)		+ -
🔧	Antrag prüfen	Personal (P1)	Prüfung zwingend erforderlich	+ -
🔧	Antrag weiterleiten	Personal (P1)		+ -
?	Urlaubswunsch prüfen	Vorgesetzter (V)		+ -
👍	Nein			+ -
🔧	Antrag ablehnen	Personal (P1)	Urlaubssperre	+ -
■	kein Urlaubsantrag			+ -
👍	Ja			+ -
🔧	Antrag genehmigen	Personal (P1)		+ -
🔧	Mitarbeiter informieren	Personal (P1)		+ -
■	Urlaubsantrag genehmigt			+ -

Beispiel-Prozess

Tabellenmodellierung - Ergebnis



Beispiel-Prozess Simulation

Prometheus Analysebeispiel_BPMN [1] ✕

Datei Simulation
 Intervalllänge (sec.) 600 Anzahl bei Start 0
 Anzahl Intervalle 48 Intervalllänge (sec.) 60
 Neu je Intervall 1 Berechnen Anfang Zurück Pause Weiter Ende Position 12
 Simulation Schließen

Prozessinfos
 Zeitpunkt: 2:00:00
 BZ: 100:00
 DZ: 100:00
 Verarbeitet: 1
Abteilungsleiter
 Auslastung #1: 63.3%
Fachabteilung
 Auslastung #1: 96.7%
Sachbearbeiter
 Auslastung #1: 44.2%
 Auslastung #2: 46.7%
 Auslastung #3: 44.2%
 Auslastung #4: 46.7%
 Auslastung #5: 45.8%
 Auslastung #6: 45%
 Auslastung #7: 50.8%
 Auslastung #8: 44.2%
 Auslastung #9: 43.3%
 Auslastung #10: 43.3%

Pool
Abteilungsleiter
Sachbearbeiter
Fachabteilung

BPMN Diagramm:

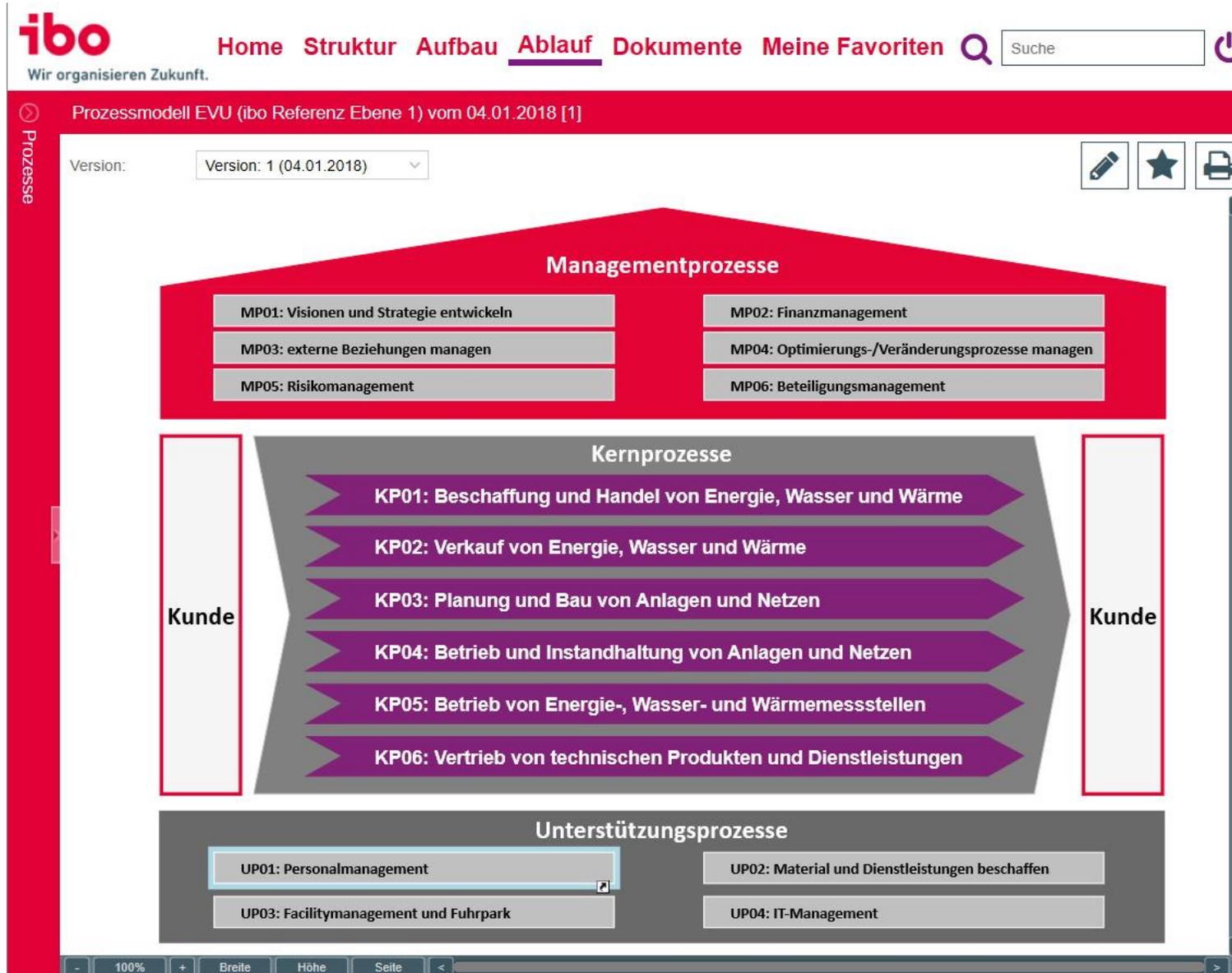
- Abteilungsleiter:** Anforderungen besprechen (0), Angebot erstellen (1), Angebot prüfen (0), Fehlerhaft (15%)
- Sachbearbeiter:** Kundenwunsch aufnehmen (4), Stammdaten erfassen, Angebot erstellen (0), Angebot richtig?
- Fachabteilung:** Unterlagen sichten (1)

 Entscheidungslogik:

- Decision 1: "Angebot über 10.000 EUR?" (Ja: 30%, Nein: 70%)
- Decision 2: "Angebot richtig?" (Ja: 85%, Fehlerhaft: 15%)

 System-Integration: "System" blocks connect "Stammdaten erfassen" and "Angebot erstellen" in the Sachbearbeiter lane.

Darstellung - Prozesslandkarte



Darstellung - Wertschöpfungsketten / Cluster

Startseite eOHB-Struktur zur Homepage Prozesse Aufbauorganisation Dokumente Prometheus.WEB Suchfunktion

Navigation

Suche:

Bezeichnung	Prozessver...
1 Prozess-Cluster Netz	

Prozess-Cluster Netz [1]

Prozesslandkarte Drucken

- Ebene 3** **Netznutzung managen, 4511**
- Ebene 4**
 - Strom bilanzieren,
 - Gas bilanzieren,
 - Verträge managen,
 - Netzentgelte managen,
- Ebene 3** **Netzan Schlüsse managen, 4512** PV?
- Ebene 4**
 - Netzan Schlüsse Einspeiser kaufmännisch managen,
 - Netzan Schlüsse Einspeiser technisch managen,
 - Netzan Schlüsse (Strom, Gas, Wasser, Wärme, TK) managen
 - Installateurverzeichnis führen,

Copyright © 2016 ibo Software GmbH

Mitarbeit an Prozessen und Dokumenten

Cockpit



Start Steffen Söngen

Cockpit

Favoriten

- ibo Homepage
- S-OHB

News

- Wochenkarte

Meine Aufgaben

Objekt	Art	Status	Bereich	Person	Workflow...
Urlaubsplanung [1]	Felderfassung	Bitte Compliance-Felder befüllen! (Felder erfassen)	Prozesse	Söngen, Steffen (...)	04.07.2018
Warenlieferung [1]	Freigabe	Standard-Freigabe (finale Freigabe)	Prozesse	Söngen, Steffen (...)	13.03.2019
Prozesslandkarte [2]	Felderfassung	Bitte ergänzen (Felder erfassen)	Prozesse	Söngen, Steffen (...)	22.11.2018
Waren annehmen Präsentation [1]	Freigabe	Standard-Freigabe (finale Freigabe)	Prozesse		28.03.2019
Beispiel Tabellenerfassung	Tabellarische Erfassung	Prüfen und in Prozess umwandeln	Prozesse	Söngen, Steffen (...)	

Offene Kommentare

Prozesse	Version	Gültig ab	Anzahl Kommentare	Status
8021_KL16_C.K.6.1 IRENA	1	04.01.2018	1	Entwurf
8021_KL16_C.K.4.4 Entlassuntersuchung/Abschlußgespräch	1	04.01.2018	1	Entwurf
8021_KL16_C.K.4.5 Erreichen desTherapieziels	1	04.01.2018	1	Entwurf
8021_KL16_C.U.5.2 Arbeitsschutz	1	04.01.2018	1	Entwurf
8021_KL16_C.U.5.2 Arbeitsschutz - Kopie	1	04.01.2018	1	Entwurf
Schadenbearbeitung IKS	1	04.01.2018	3	Entwurf
Waren annehmen Präsentation	1	04.01.2018	1	Entwurf
Waren annehmen Präsentation	4	24.04.2018	1	Entwurf

Alle offenen Workflows

Überfällig

Im Plan

Geburtstage

- Freigeber
Dienstag, 07. Jul.
- Pruefer
Montag, 24. Aug.

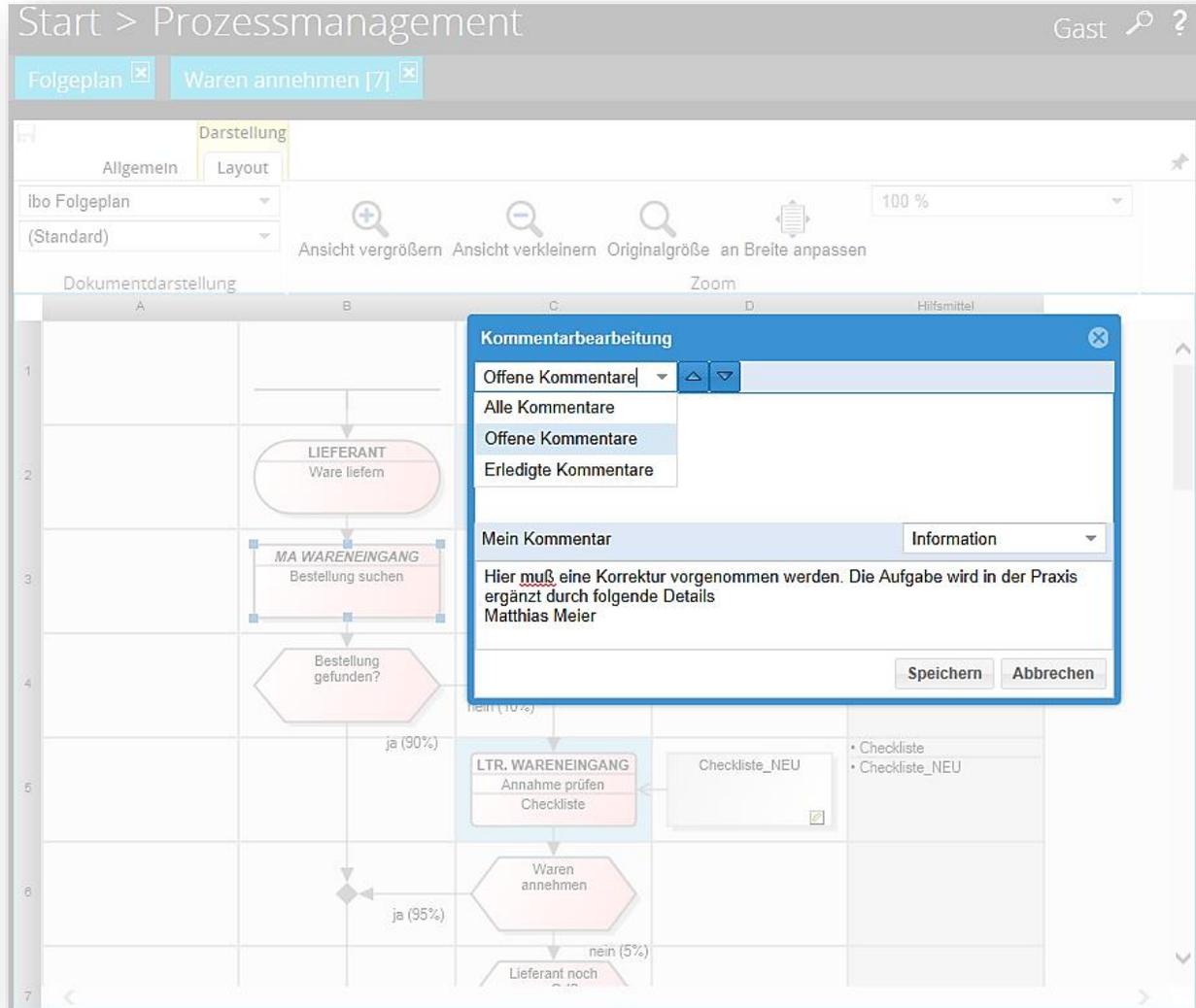
Meine Vertreter

08.05.2019 - 08.05.2021 Hinweis

Pruefer Zeit Urlaub Workflow

Mitarbeit an Prozessen

Kommentarfunktion



- Prozesse kommentieren
- Abstimmung mit der Fachabteilung unterstützen
- Keine Installation notwendig

Einbindung aller Beteiligten durch Workflows

Workflow Freigabe

Meine Aufgaben | Freigabe: Urlaubsworkflow | Risk-Manager

Start

Prüfung | Freigabe | finale Freigabe

finale Freigabe
Bitte Überprüfen Sie, ob der Datensatz freigegeben werden kann. Sollten Ihnen Fehler oder Unstimmigkeiten auffallen, können Sie diese hier erfassen:

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus Sicht des Qualitätsmanagements sind hier alle Standards und Konventionen eingehalten. Somit kann eine finale Freigabe erfolgen.
Mit freundlichen Grüßen
Qualitätsmanagement

Datei hochladen

Prozess annehmen | Prozess ablehnen

```
graph TD
    subgraph Antragssteller
        Start((Antrag stellen))
        Überarbeiten[Antrag überarbeiten]
        PrüfenRichtig[Prüfen auf Richtigkeit]
    end
    subgraph Vorgesetzter
        Prüfen[Antrag prüfen]
        Weiterleiten[Antrag weiteilen]
        Eskalieren[Prüfung an nächsthöheren VG eskalieren]
    end
    subgraph IT_Systeme
        SAP[Übergabe an SAP]
    end
    subgraph Abteilung_PP
        Manuelle[Manuelle Bearbeitung durch PP]
    end

    Start --> X1{X}
    X1 --> Prüfen
    Prüfen --> Weiterleiten
    Weiterleiten --> X2{X}
    X2 -- 85% --> X3{X}
    X2 -- 15% --> Eskalieren
    Eskalieren --> X1
    X3 --> Zurück[zurück zum Bearbeiter (10%)]
    Zurück --> Überarbeiten
    Überarbeiten --> PrüfenRichtig
    PrüfenRichtig --> X3
    X3 --> Abgelehnt[Antrag abgelehnt (30%)]
    X3 --> Genehmigt[Antrag genehmigt (60%)]
    Genehmigt --> SAP
    SAP --> X4{X}
    X4 --> Manuelle
    Manuelle --> X5{X}
    X5 --> Fehlerhaft[Antrag fehlerhaft (15%)]
    X5 --> Erfasst[Manuell erfasst (85%)]
    Erfasst --> X6{X}
    X6 --> Ja[Ja (90%)]
    X6 --> Nein[Nein (10%)]
    Ja --> End(( ))
    Nein --> X4
```


Mit ibo Prometheus.NET Risk steht Ihnen ein Risikomanagementsystem zur Verfügung, das Sie in allen Diagrammtypen einsetzen können. Das Risikomanagement basiert auf der Idee, dass sich alle Risiken in den Prozessen selbst dokumentieren lassen und dass es zu jedem Risiko eine Kontrolle geben sollte. Dabei können Sie einer Kontrolle ein Risiko zuordnen oder einem Risiko beliebig viele Kontrollen.

Risiken und Kontrollen können einem ausführenden Element (Aufgabe, Sachmittel oder Teilprozess) oder einem IKS-Symbol zugeordnet werden. Kontrollen können zusätzlich auch direkt einem Risiko zugeordnet werden.

Risiken und Kontrollen werden in den Stammdaten verwaltet..

Am Risiko können Informationen wie Risikoklasse, Score, Auswirkung etc. hinterlegt werden, an den Kontrollen Art, Automatisierungsgrad, Klassifizierung, Systematik und Frequenz.

Aufgaben können Sie als Kontrollaufgaben definieren. So können Sie gezielt eigene Aufgaben nur für das Risikomanagement erstellen und abbilden. Mit den Profilsichten haben Sie die Möglichkeit, diese Kontrollaufgaben in den Prozessen wahlweise ein- oder auszublenden.

Risiken und Kontrollen können IKS-Symbolen, internen oder externen Aufgaben-Symbolen, Sachmittel-Symbolen und Teilprozess-Symbolen zugeordnet werden. Kontrollen können Sie im Navigator unter Risikomanagement auch direkt einem Risiko zuordnen.

Unterstützung von Risiken und Kontrollen



← Risk.WEB - Schadenbearbeitung Risiken [1]

Gesamtrisikobewertung

Bewertung

Risiken

Details - Risiko Fehler

Systemische Bewertung

Bruttorisikoklasse

Betriebsrisiko

Bruttorisikowert

0,00 €

Nettorisikoklasse

Betriebsrisiko

Nettorisikowert

0,00 €

Berechnungssystem

K

Begründung Systemauswahl

Hier können weitere Informationen hinterlegt werden

Begründung Risikoauswahl bei "individueller Addition"

Erklärung für die Vorgehensweise und alle relevanten Details

Ausnahme

Bruttorisikoklasse manuell

Nettorisikoklasse manuell

Risiko Verlust

Datenabgleich

Risiko kritisch

Stichprobe

Risiko Fehler

Überprüfung

Qualitätskontrolle

Ursache

Bearbeitungsfehler
Unvollständigkeit von UNterlagen wird nicht erkannt

Institutsindividuelle Bruttobewertung

Auswirkungen (inkl. Begründung Schadenklasse und Eintrittswahrsch.)

Fehlerhafte Bearbeitung
Kundenunzufriedenheit
Unnötige Rückfragen
Zeitverzögerung bei der Bearbeitung

Eintrittshäufigkeit (Brutto)

3 - Hoch (mindestens einmal im Jahr, aber seltener als zehnmal im Jahr)

Schadenklasse (Brutto)

2 - Mittel (50.000,00 € - 250.000,00 €)

Risikoklasse (Brutto)

B - Hoch

Institutsindividuelle Nettobewertung

Prüfungsrelevant

Eintrittshäufigkeit (Netto)

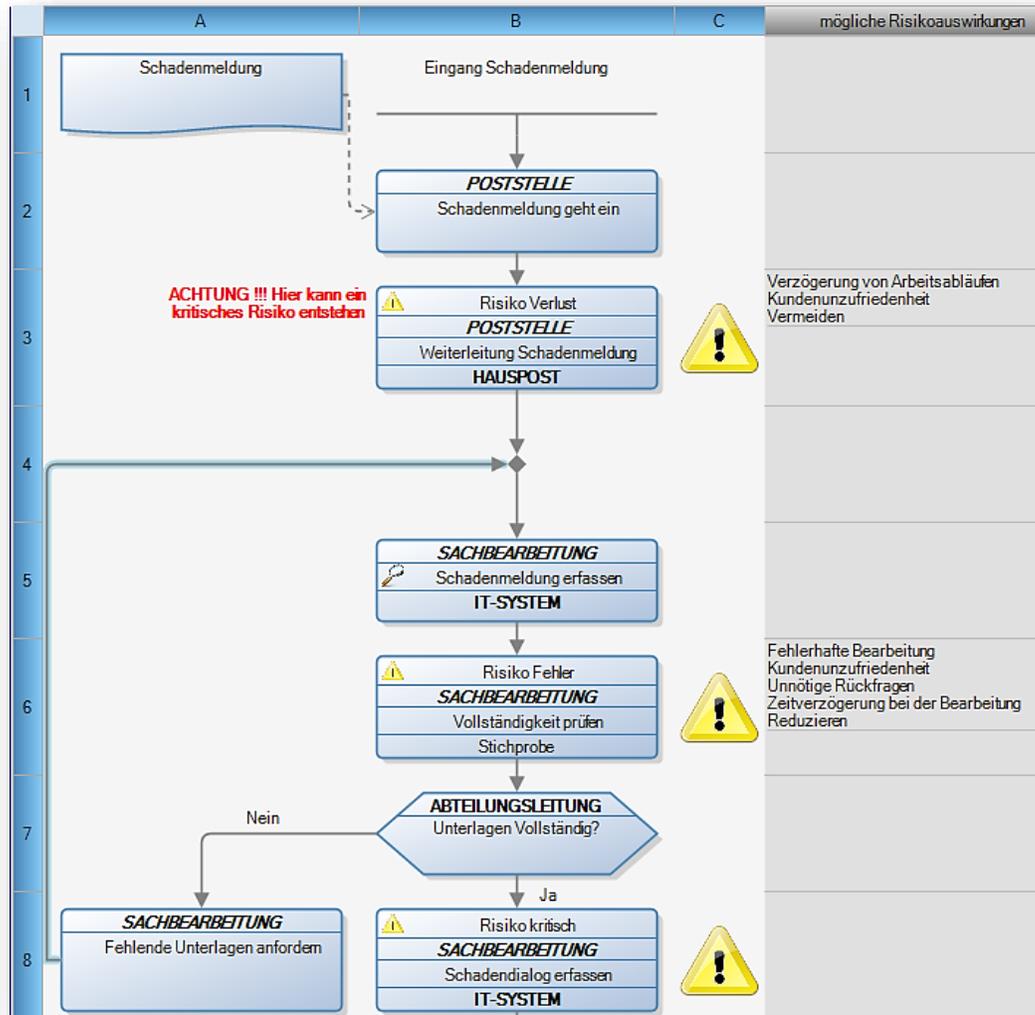
4 - Sehr hoch (zehnmal im Jahr oder häufiger)

Schadenklasse (Netto)

2 - Mittel (50.000,00 € - 250.000,00 €)

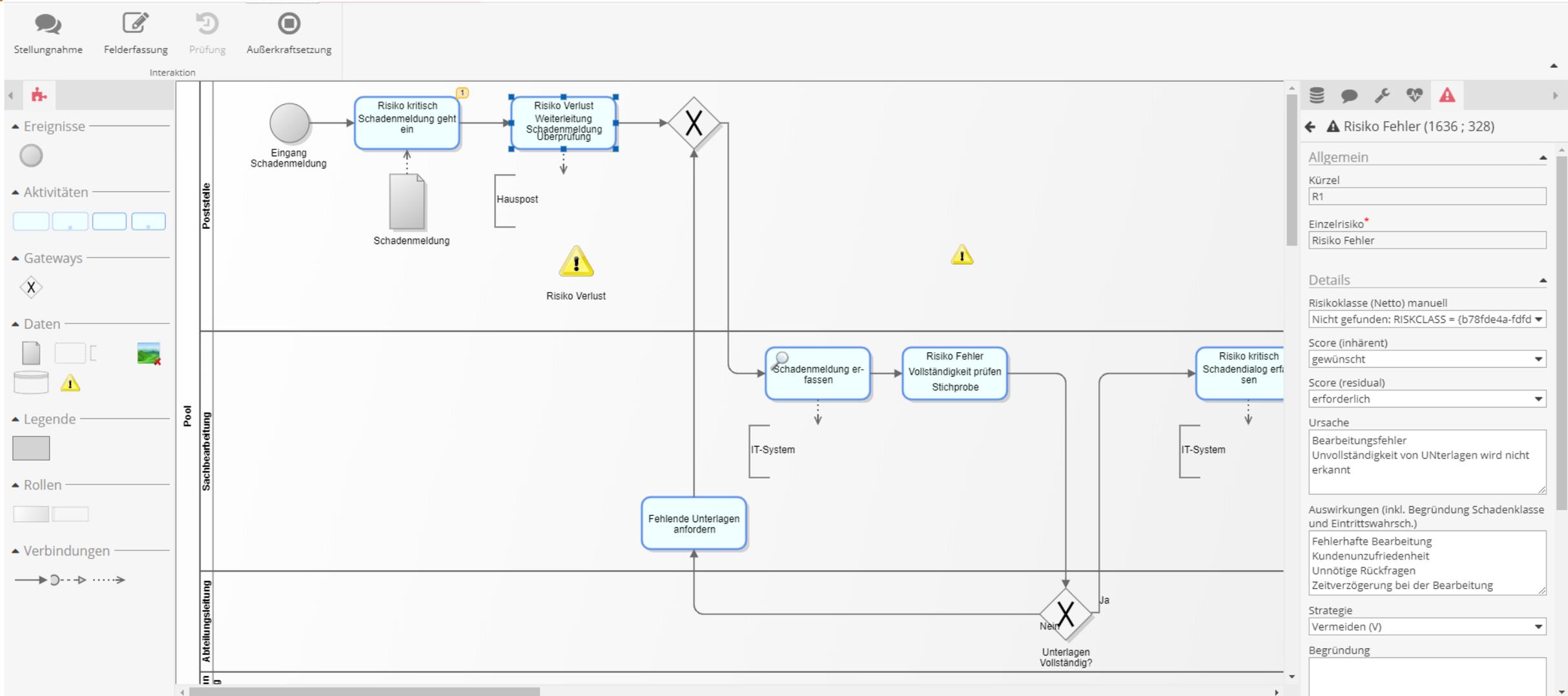
Risikoklasse (Netto)

Unterstützung von Risiken und Kontrollen



- Abbildung von Risiken und Kontrollen
- Unterstützung von IKS und Compliance
- Auswertungen individuell erstellen
- Unterstützung des Qualitätsmanagements
- Hilfe zur DIN ISO Zertifizierung
- automatisiertes Kontroll-Workflows
- Workflows zur Stellungnahmen
- Einbindung der Revision über den Browser

Unterstützung von Risiken und Kontrollen



Risiko Fehler (1636 ; 328)

Allgemein

Kürzel
R1

Einzelrisiko
Risiko Fehler

Details

Risikoklasse (Netto) manuell
Nicht gefunden: RISKCLASS = {b78fde4a-fdfd}

Score (inhärent)
gewünscht

Score (residual)
erforderlich

Ursache
Bearbeitungsfehler
Unvollständigkeit von UNterlagen wird nicht erkannt

Auswirkungen (inkl. Begründung Schadenklasse und Eintrittswahrsch.)
Fehlerhafte Bearbeitung
Kundenunzufriedenheit
Unnötige Rückfragen
Zeitverzögerung bei der Bearbeitung

Strategie
Vermeiden (V)

Begründung

Unterstützung von Risiken und Kontrollen

Stammdaten (Auszug)



Risiken

Stammdaten

Home - **Risiken** - Risiko Fehler

Felder anpassen | Speichern | Löschen

Details

Risikoklasse (Netto) manuell
C - gering/wenig bedeutsam

Score (inhärent)
gewünscht

Score (residual)
erforderlich

Verantwortlicher
Pruefer (122345)

Verantwortliche Stelle
Abteilungsleiter

Verantwortliche Funktion
Abteilungsleitung (A7)

Ursache
Bearbeitungsfehler
Unvollständigkeit von Unterlagen wird nicht erkannt

Auswirkungen (inkl. Begründung Schadenklasse und Eintrittswahrsch.)
Fehlerhafte Bearbeitung
Kundenunzufriedenheit
Unnötige Rückfragen
Zeitverzögerung bei der Bearbeitung

Strategie
Vermeiden (V)

Kontrollen

Stammdaten

Home - **Kontrollen** - Stichprobe

Felder anpassen | Speichern | Löschen

Details

Art
Überprüfung (V)

Sachmittel

Kontrolldurchführung (Automatisierungsgrad)
Automatisch (A)

Klassifizierung
Übergreifend (O)

Systematik (Kontrollzeitpunkt)
Vorbeugend (P)

Aufgabe
- Prüfen auf Richtigkeit

Verantwortlicher

Verantwortliche Stelle

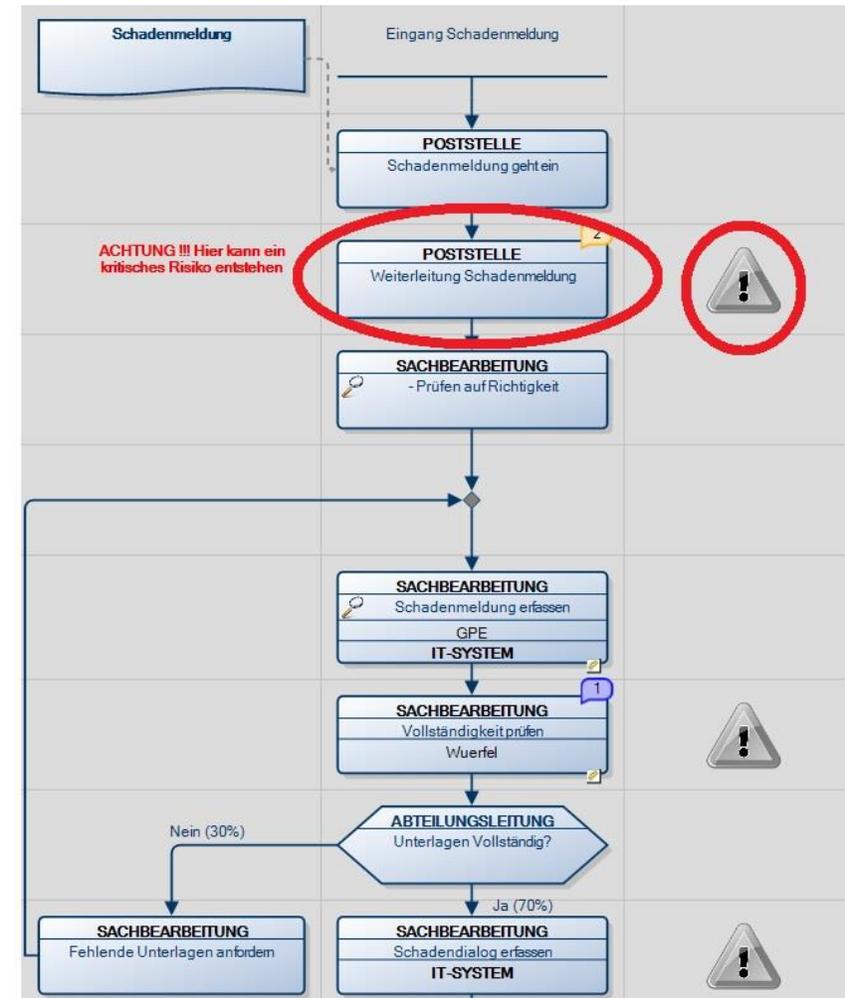
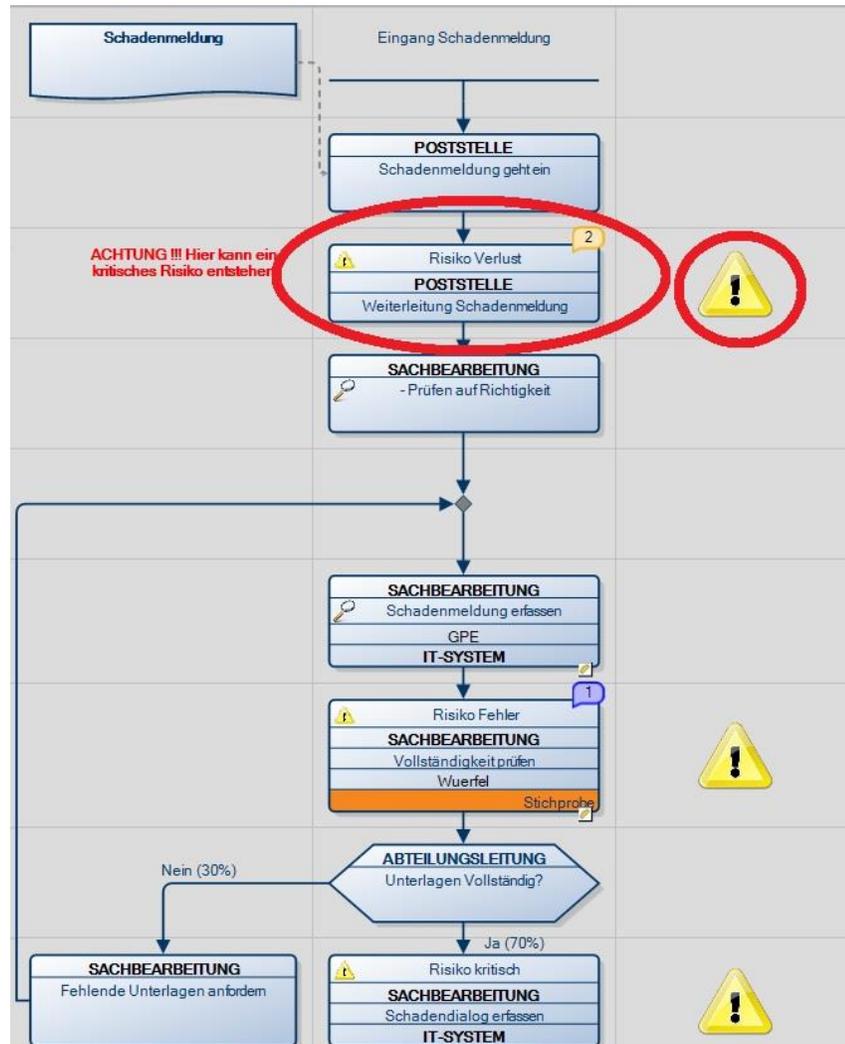
Verantwortliche Funktion

Frequenz
Halbjährlich (B)

Umfang
grobe Sichtung

Unterstützung von Risiken und Kontrollen

Individuelle Profilsichten (adressatengerechte Bereitstellung)



Unterstützung von Risiken und Kontrollen

Risiko-Kontrollmatrix per Adhoc-Auswertung erstellen



Ad-hoc-Auswertungen > Risiko-Kontroll-Matrix > Risiko-Kontroll-Matrix ausführlich > Auswertung

Risiko	R.Auswirkung	R.Schlüsselrisiko	Kontrolle	K.Begründung Kontrolltiefe/-wirksamkeit	K.Schlüsselkontrolle
Prozess: 1.02.55.060 Unterlagen zu wirtschaftlichen Verhältnissen auswerten [PPS]					
Fehlerhafte Unterlagenweiterleitung		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Fehlerhafte Unterlagenweiterleitung		<input type="checkbox"/>	Datenabgleich		<input type="checkbox"/>
Risiko Redundanz	Mehraufwand	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Verlust	Verzögerung von ArbeitsabläufenKundenunzufriedenheit	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Redundanz	Mehraufwand	<input type="checkbox"/>	Datenabgleich		<input type="checkbox"/>
Lieferverzug	Produktionsstillstand	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Fehlerhafte Unterlagenweiterleitung		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Prozess: Ablauf					
Produktionsfehler	Verzögerung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Produktionsfehler	Verzögerung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Redundanz	Mehraufwand	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Fehler	Fehlerhafte Bearbeitung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Verlust	Verzögerung von ArbeitsabläufenKundenunzufriedenheit	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Produktionsfehler	Verzögerung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Verlust	Verzögerung von ArbeitsabläufenKundenunzufriedenheit	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Produktionsfehler	Verzögerung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Fehler	Fehlerhafte Bearbeitung	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Redundanz	Mehraufwand	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Risiko Verlust	Verzögerung von ArbeitsabläufenKundenunzufriedenheit	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Prozess: Anlage SparBrief					
Prozess: Anmeldung Kraftrad					

Unterstützung von Risiken und Kontrollen

Stammdaten – Kontrollen (Auszug)



Ad-hoc-Auswertungen > Risiko-Kontroll-Matrix > Welches Risiko in welchem Prozess > Auswertung

Risiko /

Prozess	Kontrolle
▶ Risiko: Abwicklungsrisiko	
+ Risiko: Achtung!	
+ Risiko: Falsche Lieferung	
- Risiko: Fehlerhafte Berechtigung	
Beantragung Debitkarte	Berechtigungsprüfung
Beantragung Debitkarte	Berechtigungsprüfung
+ Risiko: Fehlerhafte Unterlagenweiterleitung	
+ Risiko: Lieferverzug	
+ Risiko: Produktionsfehler	
+ Risiko: Risiko 1	
- Risiko: Risiko Fehler	
Ablauf	
Ablauf	
Anmeldung Kraftrad	
Girokonto und Dienstleistungen	
Schadenbearbeitung IKS	Stichprobe
Schadenbearbeitung IKS	
Schadenbearbeitung Risiken	Stichprobe

Adhoc-Auswertungen individuell erstellen.

z. Bsp. Welches Risiko in welchem Prozess?

ibo

ibo Iris / S-OHB



Die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- Kompakte Organisationshandbuch-Lösung zur Integration in Ihr Intranet
- Komfortable Veröffentlichung aus Ihrer ibo-Datenbank, alle Prozesse am gleichen Tag
- Verlinkung von Prozessen, *Organigrammen*, *Stellenbeschreibungen*, *Kompetenzen* ...
- Einfache Navigation durch die komplette Prozesslandschaft / Aufbauorganisation
- PDF-Druckansicht für den Leser und Skalierbare Grafik im Browser
- Transparente Navigationsleiste mit Link zum Startdokument / Startseite
- Volltextsuche und umfangreiche Filtermöglichkeiten nach Zielgruppen, Schlagworten etc.
- Anzeige von geänderten Dokumenten im wählbaren Zeitraum
- und ein umfangreiches und individuelles Customizing ist natürlich möglich aber nicht zwingend, es geht auch nah am Standard



Wir organisieren Zukunft.

[Lösungen](#) [Themen](#) [Wissen](#) [Support](#) [Unternehmen](#)



Home Grundsätze Organisation Prozesse Dokumente Meine Favoriten Was suchen Sie?

Gesinderte Dokumente

GRUNDSÄTZE ORGANISATION PROZESSE DOKUMENTE FAVORITEN

S-OHB der Zukunft



Wir organisieren Zukunft.

Lösungen Themen Wissen Support Unternehmen



Home Grundsätze Aufbau Ablauf Anhang Meine Favoriten Was suchen Sie?

Grundsätze Grundsätze [1]

<keine Kategorie> <kein Schlüsselwort>

- BPMN
 - Component GmbH
 - Modellierung
 - Dezernat Rechtsmittel
 - Dokumente
 - Dokumente
 - Widerspruch gegen die Ablehnung einer Erwerbsminderungsrente
 - Dienstleistungen
 - Dokumente
 - Dokumente
 - Legitimationsprüfung 10122 C
 - Dokumente INEU
 - agree
 - Dokumente
 - Dokumente INEU**
 - Geschäftsprozess
 - Dokumente
 - SCHADEN IST-Prozess
 - IKS
 - Dokumente
 - Ablauf
 - Girokonto und Dienstleistungen
 - Standardkreditkarte beantragen / bestellen
 - Unterstützungsprozesse
 - Dokumentiert mit dem ibo Process-Designer
 - Waren annehmen
 - Volksbank Dreieich
 - Dokumente

Leitbild Strategie Organisations- und Führungsgrundsätze Qualitätsstandards Dienst- und Betriebsvereinbarungen

Grundsätze des OHB Satzung

100% + Breite Höhe Seite <

- Hohe Akzeptanz weil: EINFACH und SCHNELL
- Abbildung von mehreren Notationen (Prozesslandkarten, BPMN 2.0, Folgeplan, Prozessdiagramm, Tabelle)
- Einbindung aller Beteiligten in Workflows zur Abstimmung und Freigabe von Prozessen (Collaboration)
- Komfortable Veröffentlichung im Intranet (Orga-Handbuch)
- Definition von Standards & Konventionen, welche durch das Tool sichergestellt werden
- Schneller Einstieg durch individuelle Workshops und Schulungsmaßnahmen
- Sukzessive Erweiterung und Anpassung auf zukünftige Anforderungen und Wünsche
- Ergänzung für das Interne Kontrollsystem durch Risiken und Kontrollen
- Unterstützung für das Qualitätsmanagement (Zertifizierung)
- Auswertungen, Reportings und Prozessanalyse
- Reduzierung von Redundanzen und Aufwänden durch Datenbank-Nutzung
- Über 35 Jahre Erfahrung im Prozessmanagement
- Starke Kundenorientierung (persönliche Ansprechpartner, Hotline, Support)
- Alle 6 Monate Updates

Sie haben Fragen oder Wünsche? Rufen Sie mich einfach an!

ibo

Ihr Ansprechpartner

Steffen Söngen

Key-Account-Manager

+49 (641) 98210-811

steffen.soengen@ibo.de





Wir organisieren Zukunft.